

VORSICHT – GAUNER

€ 2.104,10 für den Austausch von 7 Sicherungen im Sicherungskasten

Meinem Mann und mir ist am 26.10.2018 etwas schier Unglaubliches passiert: Im Laufe des Vormittages fiel mein Computer aus; ich ging in den Keller und stellte fest, dass die Sicherung, die für das Büro in unserem Haus zuständig ist, ausgefallen war. Die Sicherung ließ sich wieder einschalten.

Am Nachmittag kamen wir vom Einkaufen und mussten feststellen, dass sich das Garagentor über die Fernbedienung nicht mehr öffnen ließ. Im Haus stellten wir fest, dass diese Sicherung wiederum ausgefallen war.

Wir haben 3 FI-Schalter und wenn irgendwo im Haus etwas ausfällt, fällt auch einer der FI-Schalter aus, so dass der entsprechende Teil des Hauses nicht mehr mit Strom versorgt wird.

In der Nacht vom 26. auf den 27.10.2018 bin ich aufgewacht und stellte fest, dass alles stockfinster war, so dass ich im Schlafanzug ins Büro tappen musste, eine Taschenlampe gesucht habe und dann in den Keller gegangen bin.

Am Sicherungskasten, der insgesamt 24 Sicherungen hat, stellte ich fest, dass die betreffende Sicherung für das Büro abermals herausgesprungen war. Diesmal ließ sie sich allerdings nicht mehr in Betrieb nehmen, da der entsprechende FI-Schalter sofort heraussprang und kein Strom vorhanden war.

Ich bin dann hergegangen und habe alle 24 Sicherungen herausgedrückt und sie nacheinander wieder in Betrieb genommen.

Dabei musste ich zu meinem **blanken Entsetzen** feststellen, dass sich nun 7 Sicherungen nicht mehr einschalten ließen, ohne dass der FI-Schalter wieder ausfiel.

Also habe ich diese 7 Sicherungen ausgeschaltet gelassen. Leider waren dann davon u.a. mein Büro sowie zwei Kühl- und Gefrierkombinationen, Elektroherd etc. betroffen.

Wenn man sich **über 5 Jahre** mit einem **unglaublich stümperhaften Handwerker, wie Herrn Berndt**, herumschlagen muss, gehen in einem solchen Fall sofort alle **ALARMGLOCKEN** an, zumal Herr Berndt es bei seinem letzten „Besuch“ in unserem Haus fertiggebracht hat, mit einem blanken Schraubenzieher an einer Steuerung herumzufummeln und dadurch ein Kurzschluss verursacht wurde.

Am Morgen des 27.10.2018 habe ich dann mühsam über mein WindowsPhone einen Elektronotdienst in der Nähe von Mayen / Koblenz gesucht, da unser Elektriker am Wochenende natürlich nicht zu erreichen war und ich dringend einen Auftrag fertigstellen musste und die prall gefüllten Inhalte der Gefrierschränke am nächsten Werktag wahrscheinlich verdorben gewesen wären.

Ich bin dann nichts Böses ahnend an einen Elektronotdienst geraten mit der Rufnummer:

0800 55 11 655

(es gibt allerdings auch noch etliche weitere 0800-er Nummern dieser Firma)

Am Telefon war eine freundliche Dame, der ich mein Problem schilderte und natürlich auch unseren Wohnort in der Eifel angegeben habe. Sie meinte, das sei kein Problem, sie könne mir anbieten, dass zwischen 14.00 und 16.00 Uhr ein Elektriker aus der näheren Umgebung kommen würde, der sich die Sache anschaut und in Ordnung bringt.

Gegen 16.10 Uhr kamen zwei ausländische Mitbürger und einer der beiden arbeitete intensiv bis kurz nach 18.00 Uhr und stellte fest – dass insgesamt 7 Sicherungen ausgetauscht werden müssten.

Nachdem die Sicherungen ausgetauscht waren, funktionierte auch tatsächlich wieder alles. Der zweite ausländische Mitbürger, der sehr gut Deutsch sprach, ging dann noch mit mir durch das ganze Haus, um einen Elektrocheck der Steckdosen durchzuführen.

Der eine ausländische Mitbürger, der der deutschen Sprache sehr gut mächtig war, übergab mir dann eine Rechnung über sage und schreibe: **€ 2.104,20, zahlbar sofort.**

Mein verstorbener Vater würde in einem solchem Fall sagen: Das war mein letzter Jugendstreich – und so war es auch bei mir. Ich habe diesen Betrag dummerweise bezahlt, weil ich absolut keine Ahnung hatte, welchen Wert die ausgetauschten Sicherungen haben und ich durch die Firma Berndt Kältetechnik schon an teilweise utopische Preise für einzelne Teile gewohnt bin.

Am nächsten Tag - wir hatten wieder Strom – habe ich dann im Internet recherchiert und musste feststellen, dass wir offensichtlich auf eine im Internet bestens bekannte Firma, nämlich die Firma **DHE in Regensburg** hereingefallen sind, die bundesweit lt. ihrer eigenen Homepage folgende Notdienste anbieten:

- Schlüsseldienst
- Elektronotdienst
- Glasnotdienst
- Heizung und Sanitär
- Schimmelbekämpfung
- Malermeister
- Rohrreinigung
- Vermittlung von Schädlingsbekämpfung

- Abflussrohrreinigung
- Arbeiten an Innen- und Außenwänden
- Arbeiten am Dach, an der Fassade, an Garagen, o.Ä.
- Arbeitskosten für das Aufstellen eines Baugerüstes (nicht Miete und Materialkosten)
- Dachrinnenreinigung
- Hausanschlüsse (z.B. Kabel für Strom oder Fernsehen)
- Modernisierung des Badezimmers
- Modernisierung oder Austausch der Einbauküche
- Pflasterarbeiten auf dem Wohngrundstück
- Reparatur oder Austausch von Bodenbelägen (z.B. Teppichboden, Parkett, Laminat, Fliesen)
- Reparatur oder Austausch von Fenstern und Türen
- Reparatur, Wartung oder Austausch von Heizungsanlagen, Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen

Etliche Foren im Internet warnen ausdrücklich vor der Beauftragung dieser Firma, die – wie in unserem Fall – auch Handwerker beauftragt, die entweder gar kein Gewerbe haben, oder eine Rechnung mit einer schlichtweg „erfundenen“ Firmenbezeichnung, einer falschen UID-Nummer, einer nicht existierenden /oder nicht korrekten Steuer-Nummer etc. etc. beauftragen, die den sich in einem **Notfall befindlichen Kunden** auf eine ungeheuerlich **dreiste und freche Art und Weise ABZOCKEN**.

Da mir einer der Handwerker seine Handy-Nummer gegeben hatte, habe ich sowohl diesen Knaben als auch die Firma DHE – auch bekannt als „Die fleißigen Handwerker“ oder die „Handwerksengel“- mehrfach aufgefordert, mit eine KORREKTE Rechnung mit einer Anschrift zu übersenden.

Diese kam dann auch - ich hatte schon nicht mehr daran geglaubt – mit Datum vom 28.11.2018.

Schon beim ersten Blick fiel mir auf, dass die UID-Nummer falsch sein muss. Nach einer Recherche im Internet beim Finanzamt Essen habe ich festgestellt, dass entweder auch die Steuer-Nr. falsch ist bzw. zumindest falsch geschrieben wurde. Die Rechnung enthält weder eine Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse und auch keine Homepage, was ja heutzutage total untypisch ist.

Nachdem ich beim Hersteller der Sicherungen festgestellt habe, dass die hier ausgetauschten Sicherungen gerade mal einen Wert von rd. € 200,-- haben, habe ich die Firma DHE, den Geschäftsführer Thomas Mannstaedt, mit Schreiben vom 17.12.2018 aufgefordert, mir die Hälfte des an die Handwerker der angeblichen Firma Schäfer gezahlten Betrages, also € 1.052,-- bis zum 20.12.2018 zu überweisen, da ich ansonsten zivil- und

strafrechtlich gegen die Firma DHE vorgehe und am 21.12.2018 diesen ungeheuerlichen Vorgang im Internet veröffentliche.

Am 19.12.2018 kam um 19.03 Uhr eine E-Mail servicederhandwerker@gmail.com, unterzeichnet von einer Frau Miriam Schulz mit dem Angebot, mir 18 % des Betrages zu erstatten, also € 320,22.

Ich habe daraufhin der vorgenannten Frau Schulz mitgeteilt, dass es für mich absolut undiskutabel ist, mich mit 18 % der Rechnungssumme zufrieden zu geben und diese nochmals aufgefordert, mir bis zum 20.12. die Hälfte zu erstatten.

Da man aus der E-Mail nicht erkennen kann, ob es sich bei dieser Frau Schulz um eine Angestellte der Firma DHE handelt, habe ich auch nochmals den Geschäftsführer, Herrn Mannstaedt, angeschrieben. Eine Zahlung erfolgte nicht – wie schon erwartet, so dass ich diesen Vorgang nunmehr ins Internet stelle und vielleicht den einen oder anderen vor solchen Gaunereien warnen kann. Diesen Vorgang werde ich auch in sämtlichen Foren bekanntgeben.

Bereits am 13.12.2018 habe ich Anzeige gegen die angebliche Firma Schäfer bei der Staatsanwaltschaft Essen, dem Finanzamt Essen Nord-Ost und dem Gewerbeamt Essen erstattet sowie eine Anfrage bei der Kfz-Zulassung in Essen gestellt, weil ich mir zum Glück die Autonummer des einen Handwerkers notiert hatte.

Ich nehme an, dass ich im Januar weitere Neuigkeiten berichten kann und wünsche Ihnen bis dahin eine schöne und sichere Zeit.

Kempenich, den 21.12.2018
Inge Herkenrath